

Systematische Darstellung österreichischer Regelungen betreffend grenzüberschreitendes Fliegen

RA Mag. Joachim J. Janezic

www.luftfahrtrecht.at

Über den Autor

Mag. Joachim J. Janezic ist Rechtsanwalt in Graz und Gründungspartner der Janezic & Schmid-Brandstätter Rechtsanwälte OEG.

Mag. Joachim J. Janezic hat sich in den letzten Jahren auf den Bereich des Luftfahrtrechts spezialisiert und vertritt – neben seiner Tätigkeit als Vortragender - zahlreiche Luftfahrtunternehmen und Piloten.

Darüber hinaus ist Mag. Janezic Vorstand des Institutes für Österreichisches und Internationales Luftfahrtrecht und rechtskundiger Beirat des Vorstandes der AOPA Austria (Aircraft Owners and Pilot Association Austria).

Kontakt zum Autor: janezic@luftfahrtrecht.at
++43-316-722220

Rechtliche Hinweise

Dieses Werk dient grundsätzlich als Information für Piloten, Luftfahrtunternehmen und alle Interessierten sowie als Schulungsunterlage für das Fach Luftfahrtrecht.

Demgemäß verzichtet der Autor auf allfällige Rechte am gegenständlichen Werk unter der Voraussetzung, dass sein Name sowie die Website www.luftfahrtrecht.at unter der das gegenständliche Dokument veröffentlicht wurde, weiterhin genannt werden.

Es ist daher ausdrücklich gestattet, das gegenständliche Werk unter der genannten Voraussetzung zu vervielfältigen, zu verbreiten sowie zu übersetzen und zu speichern.

Eine Bearbeitung des gegenständlichen Werkes bedarf der vorherigen Zustimmung des Autors.

Es wird darauf verwiesen, dass alle Angaben in dieser Präsentation trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung des Autors ausgeschlossen ist.

Inhaltsübersicht

Einleitung

A. Übersicht

- A.1. Ein- bzw. Ausflug via Flughafen
- A.2. Ein- bzw. Ausflug via Flugfeld
 - A.2.1. Flugfelder gem. Liste § 1 Abs. (2) F-GÜV
 - A.2.2. andere Flugfelder
- A.3. Ein- und Ausflug via Militärflugplatz
- A.4. Ein- bzw. Ausflug via Außenlandeplatz

B. Allgemeine Erläuterungen

- B.1. Einschränkungen
- B.2. Schengen-Staaten
- B.3. EU-Mitgliedstaaten
- B.4. Flugfelder gem. § 1 Abs. (2) F-GÜV
- B.5. Flugplanpflicht
- B.6. Militärflugplätze

Einleitung

In der Vergangenheit – und vor allem jüngst durch den Beitritt neuer Staaten zum so genannten Schengener Übereinkommen (SÜ) wurde immer wieder das Ersuchen an unser Institut herangetragen, eine systematische Darstellung der österreichischen Regelungen betreffend grenzüberschreitendes Fliegen zu verfassen.

Um dieser Bitte gerecht zu werden, haben wir uns entschlossen, das gegenständliche Dokument zu verfassen, wobei dieses sich weniger an den Rechtstheoretiker als vielmehr an den anwendenden Piloten der Allgemeinen Luftfahrt richtet.

Es handelt sich hierbei um keine juristische Fachpublikation. Dem entsprechend werden Sie im gegenständlichen Dokument auch keine gesetzlichen Bestimmungen oder solche aus Verordnungen wiederfinden.

Die einschlägigen (luftfahrtrechtlich) relevanten Vorschriften finden Sie auf der Website des Institutes für Österreichisches und Internationales Luftfahrtrecht unter www.luftfahrtrecht.at. Es handelt sich hierbei insbesondere um folgende Vorschriften:

- § 8 Luftfahrtgesetz (LFG)
- Verordnung des Bundesministers für öffentliche Wirtschaft und Verkehr betreffend das Überfliegen der Bundesgrenze (GÜV)
- Verordnung des Bundesministers für Verkehr, Innovation und Technologie über die zulässigen Ein- und Ausflüge nach und von Flugfeldern (Flugfelder-Grenzüberflugsverordnung 1996 - F-GÜV 1996)
- Verordnung des Bundesministeriums für Verkehr und verstaatlichte Unternehmen betreffend die Regelung des Luftverkehrs (Luftverkehrsregeln 1967 - LVR 1967)

Daneben kommen noch zahlreiche weitere Rechtsvorschriften des Rechts der Europäischen Union, des Zollrechts, des Fremdenrechts und des Grenzkontrollrechts zur Anwendung. Diese finden Sie

- im Rechtsinformationssystem der Europäischen Union unter <http://eur-lex.europa.eu/de/index.htm> ; sowie
- im Rechtsinformationssystem des Bundeskanzleramtes unter www.ris.bka.gv.at.

Die vorliegende V4 dieser Übersicht berücksichtigt bereits den Beitritt der **Schweiz** zum Schengener Übereinkommen und den damit verbundenen Wegfall der Kontrollen an den Luftgrenzen mit Wirkung zum **29.03.2009** (siehe dazu BGBl. III Nr. 169/2008).

A. Übersicht

A.1. Ein- bzw. Ausflug via Flughafen

A.1.1. von / nach Schengen-MS (EU-MS):

- A.1.1.1. Flugplan: ja (kontrollierter Flug)
- A.1.1.2. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.1.1.3. Passkontrolle: nein (Schengen)

A.1.2. von / nach Schengen-MS (nicht EU-MS):

- A.1.2.1. Flugplan: ja (kontrollierter Flug)
- A.1.2.2. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.1.2.3. Passkontrolle: nein (Schengen)

A.1.3. von / nach Schengen-Drittstaat (EU-MS):

- A.1.3.1. Flugplan: ja (kontrollierter Flug)
- A.1.3.2. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.1.3.3. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)

A.1.4. von / nach Schengen-Drittstaat (nicht EU-MS):

- A.1.4.1. Flugplan: ja (kontrollierter Flug)
- A.1.4.2. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.1.4.3. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)

A.2. Ein- bzw. Ausflug via Flugfeld

A.2.1. Flugfelder gem. Liste § 1 Abs. (2) F-GÜV

A.2.1.1. von / nach Schengen-MS (EU-MS):

- A.2.1.1.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland; **Deutschland: evtl. kein FPL**)
- A.2.1.1.2. Mitteilung an Flugfeld-Halter: nein (Schengen)
- A.2.1.1.3. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.2.1.1.4. Passkontrolle: nein (Schengen)

A.2.1.2. von / nach Schengen-MS (nicht EU-MS):

- A.2.1.2.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.2.1.2.2. Mitteilung an Flugfeldhalter: nein (Schengen)
- A.2.1.2.3. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.2.1.2.4. Passkontrolle: nein (Schengen)

A.2.1.3. von / nach Schengen-Drittstaat (EU-MS):

- A.2.1.3.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.2.1.3.2. Mitteilung an Flugfeldhalter: ja
- A.2.1.3.3. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.2.1.3.4. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)

A.2.1.4. von / nach Schengen-Drittstaat (nicht EU-MS):

- A.2.1.4.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.2.1.4.2. Mitteilung an Flugfeldhalter: ja
- A.2.1.4.3. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.2.1.4.4. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)

A.2.2. andere Flugfelder

A.2.2.1. von / nach Schengen-MS (EU-MS):

- A.2.2.1.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland; **Deutschland: evtl. kein FPL**)
- A.2.2.1.2. Mitteilung an Flugfeld-Halter: nein (Schengen)
- A.2.2.1.3. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.2.2.1.4. Passkontrolle: nein (Schengen)

A.2.2.2. von / nach Schengen-MS (nicht EU-MS):

- A.2.2.2.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.2.2.2.2. Mitteilung an Flugfeldhalter: nein (Schengen)
- A.2.2.2.3. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.2.2.2.4. Passkontrolle: nein (Schengen)
- A.2.2.2.5. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV iVm § 4 Abs. (3) F-GÜV

A.2.2.3. von / nach Schengen-Drittstaat (EU-MS):

- A.2.2.3.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.2.2.3.2. Mitteilung an Flugfeldhalter: ja
- A.2.2.3.3. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.2.2.3.4. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)

A.2.2.4. von / nach Schengen-Drittstaat (nicht EU-MS):

- A.2.2.4.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.2.2.4.2. Mitteilung an Flugfeldhalter: ja
- A.2.2.4.3. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.2.2.4.4. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)
- A.2.2.4.5. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV iVm § 4 Abs. (3) F-GÜV

A.3. Ein- und Ausflug via Militärflugplatz

A.3.1. von / nach Schengen-MS (EU-MS):

- A.3.1.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland; **Deutschland: evtl. kein FPL**)
- A.3.1.2. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.3.1.3. Passkontrolle: nein (Schengen)
- A.3.1.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

A.3.2. von / nach Schengen-MS (nicht EU-MS):

- A.3.2.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland) evtl. kontrollierter Flug (MCTR)
- A.3.2.2. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.3.2.3. Passkontrolle: nein (Schengen)
- A.3.2.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

A.3.3. von / nach Schengen-Drittstaat (EU-MS):

- A.3.3.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland) evtl. kontrollierter Flug (MCTR)
- A.3.3.2. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.3.3.3. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)
- A.3.3.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

A.3.4. von / nach Schengen-Drittstaat (nicht EU-MS):

- A.3.4.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland) evtl. kontrollierter Flug (MCTR)
- A.3.4.2. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.3.4.3. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)
- A.3.4.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

A.4. Ein- bzw. Ausflug via Außenlandeplatz

Dieser Abschnitt gilt für genehmigte Außenlandungen (iSd § 9 (2) und (5) LFG sowie für Außenlandungen mit Segelflugzeugen, Hänge- und Paragleitern sowie Freiballonen (iSd §10 (1) lit. c LFG).

A.4.1. von / nach Schengen-MS (EU-MS):

- A.4.1.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland; **Deutschland: evtl. kein FPL**)
- A.4.1.2. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.4.1.3. Passkontrolle: nein (Schengen)
- A.4.1.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

A.4.2. von / nach Schengen-MS (nicht EU-MS):

- A.4.2.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.4.2.2. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.4.2.3. Passkontrolle: nein (Schengen)
- A.4.2.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

A.4.3. von / nach Schengen-Drittstaat (EU-MS):

- A.4.3.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.4.3.2. Zollkontrolle: nein (Zollunion)
- A.4.3.3. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)
- A.4.3.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

A.4.4. von / nach Schengen-Drittstaat (nicht EU-MS):

- A.4.4.1. Flugplan: ja (Flug aus / nach Ausland)
- A.4.4.2. Zollkontrolle: ja (keine Zollunion)
- A.4.4.3. Passkontrolle: ja (Non-Schengen)
- A.4.4.4. Genehmigung der ACG gem. § 3 (1) lit a GÜV

B. Allgemeine Erläuterungen

B.1. Einschränkungen

B.1.1. Die gegenständliche Darstellung gilt nur für

- Flüge im nicht-gewerblichen Luftverkehr.
- Privatluftfahrzeuge iSd Artikel 3 AIZ.
- Luftfahrzeuge, die in einem ICAO-Mitgliedstaat registriert sind.

B.1.2. Die gegenständliche Darstellung gilt nicht für:

- **notgelandete** Luftfahrzeuge
- Luftfahrzeuge, die ausschließlich zur Hilfeleistung im Zuge von **Rettings- und Katastropheneinsätzen** in das Bundesgebiet einfliegen, unmittelbar am Ort des geplanten Einsatzes oder auf dem nächstgelegenen geeigneten Außenlandeplatz landen und von diesem unmittelbar aus dem Bundesgebiet ausfliegen
- Luftfahrzeuge, die ausschließlich im Zuge von **Flugunfalluntersuchungen** in das Bundesgebiet einfliegen, unmittelbar am Ort des geplanten Einsatzes oder auf dem nächstgelegenen geeigneten Außenlandeplatz landen und von diesem unmittelbar aus dem Bundesgebiet ausfliegen

B.1.3. Bitte beachten Sie, dass es sich hierbei um die Zusammenstellung der österreichischen Rechtsnormen handelt. Allfällige ausländische Rechtsnormen finden ebenso Anwendung und sind dabei zu beachten, können aber naturgemäß keinen Eingang in eine solche Darstellung finden, weil dies den Rahmen sprengen würde.

B.2. Schengen-Staaten¹

Unter Schengen-Staaten werden all jene Staaten verstanden, die Mitglieder des so genannten Schengener-Übereinkommens sind. Es sind dies (neben Österreich) im Einzelnen: Belgien, Dänemark (inkl. Grönland und Färöer-Inseln), Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich (ohne Überseedepartements), Griechenland, Großbritannien*, Irland*, Island**, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Monaco***, Niederlande, Norwegen**, Polen, Portugal, San Marino, Schweden, Schweiz**, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Vatikan***

*) Irland und Großbritannien sind zwar Mitgliedstaaten des Schengener Übereinkommens. Diese Mitgliedschaft bezieht sich aber nur auf die Strafverfolgung und polizeiliche Kooperation, nicht jedoch auf die Abschaffung der Passkontrollen.

***) Vertragsstaat des SÜ, aber nicht der EU.

***) Monaco, San Marino und Vatikan sind zwar kein Mitgliedstaaten des SÜ, jedoch bestanden bereits vor dem SÜ keine Grenzkontrollen zum (jeweils einzigen) Nachbarland Frankreich bzw. Italien.

Für die Dauer der Aussetzung des SÜ werden die Schengen-Staaten wie Schengen-Drittstaaten angesehen. Das bedeutet zB, dass während der EURO 2008 (Fußball-Europameisterschaft 2008 in Österreich und der Schweiz) der jeweilige das SÜ aussetzende Staat wie ein Schengen-Drittstaat anzusehen ist. Im Falle einer solchen Aussetzung des SÜ sind daher die Mitteilungen an die Flugfeldhalter gem. § 2 Abs. (1) F-GÜV dennoch zu erstatten.

¹ Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Schengener_Abkommen

B.3. EU-Mitgliedstaaten²

Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) sind (neben Österreich):

Belgien, Bulgarien, Dänemark, Deutschland, Estland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Irland, Italien, Lettland, Litauen, Luxemburg, Malta, Niederlande, Polen, Portugal, Rumänien, Schweden, Slowakei, Slowenien, Spanien, Tschechien, Ungarn, Zypern

B.3.1. Gebiete, die Teil eines Mitgliedstaats sind und somit der EU angehören, aber nicht zum Zollgebiet der Europäischen Union gehören

- die deutschen Gebiete Helgoland und Büsingen am Hochrhein
- die französischen Überseedepartements Französisch-Guayana, Guadeloupe, Martinique, Réunion
- die spanischen Gebiete Ceuta, Melilla
- der griechische Berg Athos
- die italienischen Gebiete Livigno, Campione d'Italia und der italienische Teil des Luganersees
- die finnische Inselgruppe Åland

B.3.2. Außereuropäische Gebiete, die zur EU gehören

- Französische Überseedépartements:
 - Französisch-Guayana
 - Guadeloupe (Karibik, einschließlich des Nordteils von Saint-Martin sowie Saint-Barthélemy)
 - Martinique (Karibik)
 - Réunion (Indischer Ozean)
- Portugiesische autonome Region:
 - Azoren (Nordatlantik)
 - Madeira (Nordatlantik)
- Spanische Gebiete:
 - Kanarische Inseln (Atlantik)
 - Ceuta und Melilla (Exklaven an der marokkanischen Mittelmeerküste)

² Quelle: http://de.wikipedia.org/wiki/Mitgliedstaaten_der_Europ%C3%A4ischen_Union

B.4. Flugfelder gem § 1 Abs. (2) F-GÜV

Dobersberg, Feldkirchen-Ossiacher See, Ferlach-Glainach, Freistadt, Friesach-Hirt, Fürstenfeld, Gmunden, Goldeck Talstation, Hofkirchen, Hohenems-Dornbirn, Hubschrauberplatz Glock Ferlach, Kapfenberg, Krems-Langenlois, Kufstein-Langkampfen, Lanzen-Turnau, Leoben-Timmersdorf, Lienz-Nikolsdorf, Mariazell, Mauterndorf, Mayerhofen, Niederöblarn, Nötsch im Gailtal, Pinkafeld, Pöchlarn-Wörth, Punitz-Güssing, Reutte-Höfen, Ried-Kirchheim, St. Andrä im Lavanttal, St. Donat - Mairist, St. Georgen am Ybbsfeld, St. Johann/Tirol, Scharnstein, Schärding-Suben, Seitenstetten, Spitzerberg, Stockerau, Trieben, Völtendorf, Vöslau, Weiz-Unterfladnitz, Wels, Wiener Neustadt/Ost, Wolfsberg, Zell am See und Hubschrauberflugplatz Zwatzhof

B.5. Flugplanpflicht

Bitte beachten Sie, dass grundsätzlich für Flüge ins Ausland **vor dem Abflug** ein Flugplan aufzugeben ist. Eine Ausnahme stellt hier nur **Deutschland** dar.

Natürlich besteht jedoch auch für Flüge nach Deutschland Flugplanpflicht, wenn es sich um einen (teilweise) kontrollierten Flug iSd § 2 Z 29 LVR 1967 oder um einen Flug von / nach Deutschland über Drittstaatsgebiet handelt. Darüber hinaus bleibt es natürlich jedem Piloten unbenommen, "freiwillig" einen Flugplan aufzugeben, wozu aus Gründen der Sicherheit (Such- und Rettungsdienst) unbedingt geraten wird!

B.6. Militärflugplätze

Bitte beachten Sie, dass rund um die Militärflugplätze Aigen im Ennstal (LOXA) Tulln/Langenlebarn (LOXT), Wiener Neustadt West (LOXN) und Zeltweg (LOXZ) so genannte militärische Flugplatzverkehrszonen (MATZ) errichtet sind, deren Befliegen nur unter den Voraussetzungen gem. Anhang E Abschnitt C (7) LVR 1967 zulässig ist.

Darüber hinaus sind bei Flügen von oder nach EU-Drittstaaten Abfertigungszeiten von längstens bis zu 90 Minuten zu gewärtigen. Dies deshalb, da von den Militärflugleitungen ankommende und abfliegende Luftfahrzeuge nach den Bestimmungen der Militärflugplatz-Nebenwegverkehrs-Verordnung (BGBl. II Nr. 254/2009) an das jeweils zuständige Zollamt zu melden sind und falls dies nicht spätestens 90 Minuten vor der geplanten Landung oder 90 Minute vor dem geplanten Start erfolgt ist, die ankommenden Personen/Waren (im Falle eines ankommenden Fluges) das Flugplatzgelände nicht verlassen dürfen bzw. (im Falle eines abfliegenden Fluges) keine entsprechende Startfreigabe erteilt werden darf. Diese 90-minütige Vorlaufzeit soll es den Zollbehörden ermöglichen, zum Militärflugplatz zu kommen um allfällige Kontrollen durchzuführen.